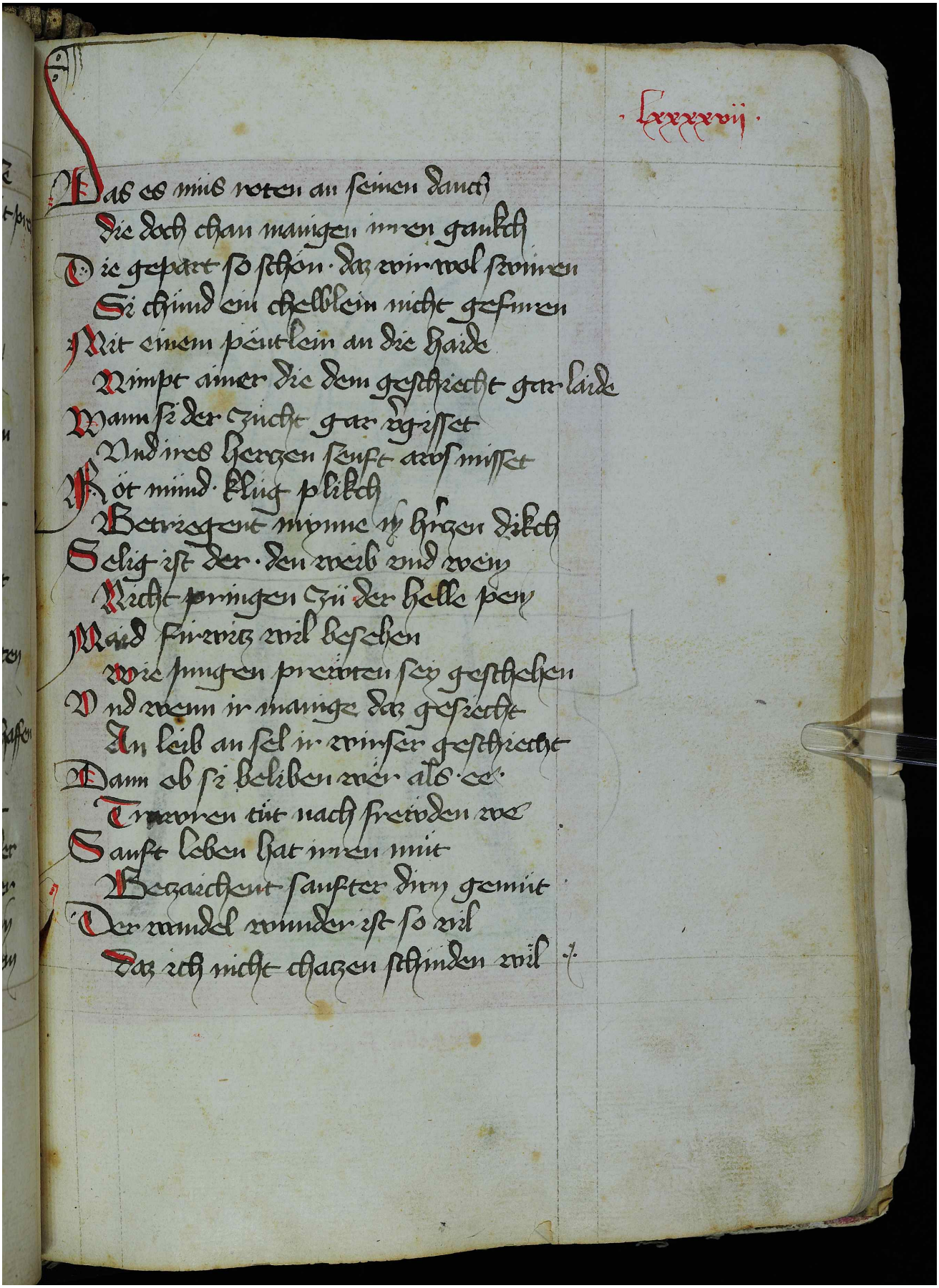
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



· lxxxxvij ·

Das es mich roten an seinen danch
Die doch chan manigen irren gankch
Die gepart so schon · daz wir wol swimen
Si chind ein chellblein nicht gefimen
Mit einem peutlein an die haide
Nimpt ainer die dem geschicht gar laide
Wann sz der zucht gar vgesset
Und ires herzen sunft arg misset
Rot mund · klug plikch
Betrogent mynne vy hrzen dikch
Selig ist der · den weib und wein
Nicht pringen czu der helle pein
Maid fiurwitz wil besehen
Wie jungen prewten sey gestehen
Und wenn ir manige daz gesecht
An leib an sel ir wirser geschicht
Dann ob sz beliben wer · als · ee ·
Trawren tut nach freuden we
Sanft leben hat irren mut
Begaichent sanfter diny gemut
Der wandel wunder ist so wil
Daz ich nicht chlagen schinden wil ·